

Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend den 9. Januar 1904, nachm. 2 Uhr.

1. **Enrico Bossi:** Zwei Stücke für Orgel: Redemption; Idylle.
2. **Oskar Wermann:** Motette für achtst. Chor und Solostimmen (op. 112).
Mache dich auf, werde Licht; denn dein Licht kommt und die Herrlichkeit des Herrn gehet auf über dir.
Denn siehe, Finsternis bedeckt das Erdreich und Dunkel die Völker; aber über dir gehet auf der Herr, und seine Herrlichkeit erscheint über dir.
Und die Heiden werden in deinem Licht wandeln und die Könige im Glanz, der über dir aufgehet.
Hebe deine Augen auf und siehe umher: diese alle versammelt kommen zu dir. Deine Söhne werden von ferne kommen, und deine Töchter zur Seite erzogen werden.
Dann wirst du deine Lust sehen und ausbrechen, und dein Herz wird sich wundern und ausbreiten, wenn sich die Menge am Meer zu dir befehret und die Macht der Heiden zu dir kommt.
Denn die Menge der Kamele wird dich bedecken, die Läufer aus Midian und Epha. Sie werden aus Saba alle kommen, Gold und Weihrauch bringen und des Herrn Lob verkündigen.
3. **Joh. Seb. Bach:** Arie für Violine, gespielt von dem Königl. Kammermusikus Herrn Paul Lange-Frohberg.
4. **Peter Cornelius:** Geistliches Lied für Alt (op. 8 Nr. 3), vorgetragen von Fräulein Anna Schöningh.
Drei Kön'ge wandern aus Morgenland; ein Sternlein führt sie zum Jordansstrand. In Juda forschen und fragen die Drei, wo der neugeborene König sei? Sie wollen Weihrauch, Myrrhen und Gold dem Kinde spenden zum Opfersold.
Und hell erglänzet des Sternes Schein; zum Stalle gehen die Kön'ge ein; das Knäblein schau'n sie wonniglich, anbetend neigen die Kön'ge sich; sie bringen Weihrauch, Myrrhen und Gold zum Opfer dar dem Knäblein hold.
O, Menschenkind, halte treulich Schritt! Die Kön'ge wandern, o wandre mit! Der Stern der Liebe, der Gnade Stern erhelle dein Ziel, so suchst du den Herrn, und fehlen Weihrauch, Myrrhen und Gold, schenke dein Herz dem Knäblein hold! Schenk' ihm dein Herz!
5. **Gemeinde:** Gesangbuch Nr. 412, 2.
Ich bin das Licht, ich leucht' euch für mit heil'gem Tugendleben.
Wer zu mir kommt und folget mir, darf nicht im Finstern schweben.
Ich bin der Weg, ich weise wohl, wie man wahrhaftig wandeln soll.

Vorlesung.

6. **L. Voellmann:** Toccata für Orgel.
7. **Oskar Wermann:** Geistliches Lied (op. 139 Nr. 1), vorgetragen von Fräulein Anna Schöningh.
Auf, mein Herz, laß deine Stimme hören! Singe laut mit allen Engelchören: Heilig, heilig ist Gottes Sohn, der Christ. Seinen Namen will ich stets verehren.
Ihn, in dem sich alle Knie beugen, sollen meine Lippen laut bezeugen, weil mein Herz noch schlägt, und die Zung' sich regt, will ich nicht von seinem Lobe schweigen.
Bis der ew'ge Sabbath wird erscheinen, wo kein Sünd'gen sein wird und kein Weinen, wo mein Lobgesang mit dem Harfenklang aller Heiligen sich wird vereinen. (Max von Schenkendorf.)
8. **Moritz Hauptmann:** Motette für Chor und Solostimmen.
Ich danke dem Herrn von ganzem Herzen im Räte der Frommen und in der Gemeinde. Die Werke seiner Hand sind Wahrheit und Recht, und was er schafft, das ist löblich, gut und herrlich, und seine Gerechtigkeit bleibt ewiglich.
Der Herr ist meine Macht; er ist mein Heil, meine Stärke! Man singet mit Freuden sein Loben; des Herren Namen sei Preis und Dank! Danket ihm von ganzem Herzen; preiset den Namen des Herrn!
Ich danke dem Herrn von ganzem Herzen; vom Herrn kommt die Gnade denen, so ihn fürchten; heilig ist sein Name. Halleluja!